

30.01.2014 - 08:10 Uhr - erschienen im **GEA – Reutlinger Generalanzeiger**

Soziales - Die Bürgerstiftung in Dettingen zeichnet die Essenausfahrer der Diakonie und den Arbeitskreis Asyl aus

»Jedes Schicksal ist berührend«

DETTINGEN. Zum zweiten Mal hat die Bürgerstiftung in Dettingen ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde mit der Vergabe eines mit insgesamt 1 200 Euro dotierten Preises geehrt. Der Arbeitskreis Asyl erhielt davon 800 Euro und die Essenausfahrer der Diakonie 400 Euro.



Sie engagieren sich im Arbeitskreis Asyl oder fahren für die Diakonie Essen aus: Dettinger Bürger, die jetzt für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit von der Bürgerstiftung ausgezeichnet wurden. FOTO: SANDER

Bei der Übergabe der Preise am Dienstag im Susanna-von-Zillenhart-Saal berichteten beide Gruppen über ihre Tätigkeit und zwei Asylbewerberinnen schilderten ihre Lage. Sie berichteten von ihrem Abenteuer Flucht, die Angst vor Repressalien im Herkunftsland und ihre ungewisse Zukunft.

Weitere Unterstützer gesucht

»Jedes Schicksal ist berührend«, so Uschi Liedtke vom Arbeitskreis Asyl. »Ein weiterer Rechtsanwalt wäre uns eine große Hilfe«, so Liedtke, aber auch jeder andere, der seine Fähigkeiten einbringen möchte, sei willkommen, erklärte sie. »Wir können den Asylbewerbern zwar nicht ihr Heimweh und die Angst nehmen, wir können ihnen aber einen Platz geben, um anzukommen, um Luft zu holen, und wir können sie mit ihrer neuen Umgebung hier vertraut machen.«

Ein Besuch im Asyl-Café sei ebenso hilfreich wie Engagement in den verschiedenen Kreisen, sagte sie. Der Bürgerpreis sei eine Anerkennung der gemeinsamen Arbeit und der geleisteten Toleranz und setze ein »Zeichen für die Aufrechterhaltung der Menschenwürde«, sagte Liedtke.

Das Team, das täglich das »Diakonie-Menü«, frisch zubereitet aus der Küche der »Königshöhe« abholt und zu den Menschen fährt, die nicht mehr selbst kochen können, berichtete ebenfalls aus dem Einsatzalltag. Was mit drei Essen am Tag anfangt, hat inzwischen die Dimension von fast 1 300 Essen erreicht, wie beispielsweise im vergangenen Monat, sagte die Pflegedienstleiterin Ursula Keinath.

360 Stufen hat Essenfahrerin Britta Rohrer gezählt, die sie an drei Einsatztagen nehmen muss. »Ich habe es nie bereit, »dass ich das angefangen habe«, sagte sie und ermutigte die vielen rüstigen Rentner im Ort, sich der Gruppe anzuschließen, um ebenfalls Essen auszufahren.

Zustiftungen erwünscht

Musikalische Impulse von Gitte Müller regten zum Nachdenken an, wie ihr Lied von den Problemen, die beispielsweise ein misslungenes Essen verursachen kann, worüber sich aufzuregen aber kaum lohnt – angesichts der Schwierigkeiten, die diejenigen bewältigen müssen, die von den zwei Gruppen betreut werden, die jetzt den Bürgerpreis erhielten.

Die 2011 gegründete Bürgerstiftung konnte das Grundvermögen in Höhe von 50 000 Euro aus dem Ellwanger-Fonds inzwischen mehr als verdoppeln und würde sich über weitere Unterstützung, sowohl in Form von Zustiftungen als auch aktive Mitarbeit freuen. (mar)

Bürgerstiftung Dettingen/Erms

Mit freundlicher Genehmigung des Reutlinger Generalanzeigers GEA

